



„... befahl die Heidenbäume zu fällen und wurde selbst in einen Baum verwandelt.“

Der Bischof

Auf einer Wiese in der Dölauer Heide befand sich ein heidnischer Kultplatz. Menschen verehrten Bäume und Geister. Eines Tages hörte der Bischof in der Stadt von diesem Brauch und beschloss, die Geister aus dem Wald zu vertreiben. Er ging in die Heide, fand die Wiese und fing an, Gebete zu sprechen, Bäume und Wiesen zu bekreuzigen und mit geweihtem Wasser zu beträufeln. Vor Wut schlug er mit dem Kreuz zu heftig auf die Bäume, so dass sein Kreuz zerbrach. Als er das sah, befahl er sämtliche Bäume zu fällen. Aber als die Axt den Baum berührte, erschien der Waldgeist und verwandelte den Bischof in einen Baum, damit er den Schmerz des Baumes am eigenen Leib erfahren konnte. Seit dem steht er in der Heide und fürchtet sich jedes Mal, wenn ein Waldarbeiter seine Axt schwingt.

N 51° 30,305
 E 011° 54,282